

Gips (Selenit):



Merkmale von Gips:

Härte nach Mohs	1,5 bis 2
Dichte	2,2 bis 2,4
Spaltbarkeit	Sehr vollkommen
Bruch	Muschelig, fasrig, mild bis spröde, unelastisch biegsam
Farbe	Farblos, weiß, viele Farbtönungen
Strichfarbe	Weiß
Glanz	Glasglanz auf Spaltflächen Perlmutterglanz, fasrige Aggregate mit Seidenglanz
Kristallsystem	Monoklin
Vorkommen	Prismatische, Linsenförmige, taflige ein- und aufgewachsene Kristalle auch derb, körnig, parallelfasrig (Fasergips), Schuppig (Schaumgips), dicht (Alabaster), rosettenartig (Wüsten- oder Sandrosen), mit stark verbogenen Schichten (Schlangengips)
Besonderheiten	Häufig Zwillinge und Pseudomorphosen
Chemie	$\text{CaSO}_4 \cdot 2\text{H}_2\text{O}$

Wirkungen:

Gips ist gut für die Gebärmutter, das Gedächtnis, die Gehirntätigkeit, die geistige Transformation und Wendigkeit, das Gewebe, die Hoden, den Magen, die Konzentration, die Prostata, den Verstand und - als Kristall - für die Schleimhaut allgemein.

Er hilft während der Geburt, ist Krebsvorbeugend und aktiviert den Intellekt. Er ist gut gegen Gewichtsprobleme, Magengeschwüre, Konzentrationsmangel, Krebsvorstadium, sexuelle Probleme, Vergeßlichkeit und Verwirrung.



Reinigung:

Monatlich ein- bis zweimal in trockenem Meersalz entladen, vor allem dann wenn es sich um Selenitkristalle handelt. Die "Wüstenrose" ist aber auch empfindlich, vor allem gegen Schlag und Bruch.

